

Sieben und dreyßigster Brief.

Ein Frauenzimmer von Bildung wie Sie, meine Freundin! duldet durchaus keine Flecke, weder an Ehre noch Kleid. Da nun aber auch das Reinste selten unbesleckt bleibt, so bietet sich zur Tilgung der physischen Flecke die Chemie als Mittlerinn an, und die Ihnen hierüber in gegenwärtigem Schreiben mitzutheilende Anleitung beschließt dasjenige, was ich Ihnen über den Faserstoff zu sagen hatte.

Die Kunst Flecke zu vertilgen erfordert, daß man erstlich alle diejenigen Substanzen kenne, welche Flecke erregen; nur dann kann man erst die gehörigen Mittel, sie zu vertilgen, wählen. Dazu gehört aber auch besonders, daß man das Verhalten der vorzüglichsten Farbestoffe gegen die Flecken erregenden und vertilgenden chemischen Stoffe kenne, und daß letztere nicht selbst nachtheilig auf die zu reinigenden Zeuge und andere Körper wirken.